

Aktuelles ...aus der Zeitarbeit

Warnung vor den veröffentlichten Tarifen des BZA und iGZ!

In der aktuellen Ausgabe des AIP sind heute die (vermeintlich geltenden) ZA-Tarife des iGZ und des BZA veröffentlicht worden.....

Aus vertraulichen Quellen wird verlautet, dass beide Verhandlungsergebnisse in der vorliegenden Form von einer großen Einzelgewerkschaft nicht akzeptiert werden.

Die jeweiligen Verbände werden zu Nachverhandlungen aufgefordert, so unsere Informationen aus internen Kreisen.

Jede ZAF, die im Hinblick auf die veröffentlichten Ergebnisse bereits längerfristige (Rahmen-)Verträge abgeschlossen hat oder dies erwägt, sollte die Entscheidung noch einmal überdenken.

Sollte dieser Schritt bereits erfolgt sein, so kann nur die Rede davon sein, dass der kaufmännischen Sorgfaltspflicht nicht Genüge getragen worden ist – es ist dokumentiert, dass die (verhandelten) Vereinbarungen noch der Zustimmung bedürfen.

Die entsprechenden Erklärungsfristen sind bekannterweise verlängert worden (wg. angeblicher Abstimmungsprobleme innerhalb der Einzelgewerkschaften)!

Es wird weiter spannend bleiben – wahrscheinlich wird sich die Diskrepanz zwischen den iGZ/BZA-DGB Tarifverträgen im Hinblick auf die neu zu verhandelnden AMP-Tarifverträge weiter ausbauen.

Wird es dem DGB in den Nachverhandlungen gelingen die beiden Verbände (BZA und iGZ) zu anderen Verhandlungsergebnissen zu bringen und damit den Weg für einen Mindestlohn in der Zeitarbeit über das Entsendegesetz zu ebnen

ODER

werden die „Christen“ einen enormen Zuwachs erhalten?

Eins ist klar – durch das BAG-Urteil zu den „Christen“ hat es der DGB nicht geschafft die gewünschte Monopolstellung zu bilden und über Umwege das von der damaligen Schröder-Regierung geforderte „equal-pay“ zu installieren.

„INZ“, insbesondere Norbert Grünwald, sei Dank...

Brake, im Mai 2006

Wilhelm Kalmund

1